

„Bürgerinitiative legitim, um Gehör zu finden“

Bürgermeister Niesel will Gegnern des Technologiezentrums mit „offener Informationspolitik“ entgegentreten

Lohne (sk) – Die Stadt Lohne möchte alle Argumente der am vergangenen Mittwoch gegründeten Bürgerinitiative gegen das in Brockdorf geplante Technologiezentrum Biogas „aufnehmen, prüfen und werten“. Dies betonte Bürgermeister Hans Georg Niesel im Gespräch mit der OV.

„Eine Bürgerinitiative ist im Rahmen der Demokratie eine völlig legitime Möglichkeit, sich Gehör zu verschaffen“, sagte er. Sie könne der Stadt sogar dabei helfen, besser auf die Argumente

der Gegner zu reagieren. „Von Vorteil ist, dass die Bürgerinitiative die Argumente gebündelt vorträgt.“

Zudem äußerte sich Niesel noch einmal zu häufig vorgetragenen Bedenken der Gegner des Technologiezentrums. Diese befürchten vor allem, dass der Verkehr in Brockdorf stark zunehmen und dass es am vorgesehenen Standort zu einer weiteren Industriebebauung kommen könnte. Eine unzumutbare Belastung durch mehr Verkehr

werde es in Brockdorf nicht geben, betonte der Bürgermeister: „Die Hauptbelastung wird von Süden her auf der Düper und der Langweger Straße erfolgen.“ Die derzeit relativ geringe Verkehrsdichte sei eine günstige Voraussetzung, den zusätzlichen Lkw-Verkehr mit durchschnittlich höchstens zehn Fahrzeugen pro Tag aufzunehmen. Ebenso unterstrich Niesel



Hans Georg Niesel

zum wiederholten Male, dass es am Standort in Brockdorf keine weitere Industriebebauung geben werde. „Das kann der Rat 100-prozentig ausschließen.“ Der Standort sei als Sondergebiet ausgewiesen, was bedeute, dass dort nur für das Projekt der Firma Envitec eine Ausnahme gemacht werde. Mit einer „offenen Informationspolitik“ und einem „sauberen Bauleitplanverfahren“

wolle die Stadt den Kritikern des Zentrums entgegentreten, sagte Niesel. Erneut verdeutlichte er die Bedeutung des Projekts für Lohne: „Dieses Zentrum ist wichtig, weil die Lohner Firma Envitec davon ihre Weiterentwicklung am Heimatstandort abhängig macht.“

● Die frühzeitige Bürgerbeteiligung am Bauleitplanverfahren beginnt am 30. September (Mittwoch) um 20 Uhr mit einer öffentlichen Bürgerversammlung im Rathaus.